

# JANUAR 2021

Gedanken aus dem Buch „Gesammelte Botschaften“ (MENSAGENS REUNIDAS), von Trigueirinho; Irdin-Verlag

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

1

Man sagt, dass der physische Körper sich vervollkommnet, wenn er fähig wird, dem höheren Bewusstseins des Menschen, der höheren Schwingung, zu entsprechen.

2

Was im Wort seinen Ausdruck gefunden hat, ist der kleinste Teil der Lehre. Schränken wir uns also nicht ein.

3

Wir sind dabei, eine Art von Wissen zu erreichen, das nicht in Worte passt.

4

Uns einem Thema zu widmen, das nicht selbstverständlich ist, das Anstrengung erfordert, setzt Zellen, die eingeschlafen waren, in Tätigkeit.

5

Diese Wüste, die das Leben von vielen ist, versucht dekadente, nicht mehr aktuelle Strukturen zu verewigen.

6

Wenn die Menschen eine Sache erreichen, wollen sie schon eine andere, denn sie kennen ihr wahres Bedürfnis nicht.

7

Die Menschheit braucht einen starken Impuls, um das gewöhnliche Leben zu verlassen.

8

Jeden Tag begegnen uns Dinge, die nicht an ihrem Platz, die in Disharmonie sind. Wir müssen sie unermüdlich in Ordnung bringen.

9

Das bedeutet es, Stimme in der Wüste zu sein: unaufhörlich das zu tun, was nötig ist.

10

Für die Durchquerung der Wüste müssen wir auf den Glauben zählen.

11

Der Glaube verwandelt die Dürre.

12

Es gibt keine Schuldigen unter uns, sondern nur Lehrlinge; wir sind bereit zu lernen, wenn wir zur Umwandlung bereit sind.

13

Lerne mit dem Fehler und mit dem Gelingen und mache sofort den nächsten Schritt.

14

Suche nicht, dich zu rechtfertigen, weder vor dir selbst noch vor den anderen.

15

Verbinde dich mit den innersten Ebenen deines Bewusstseins. Entdecke, wie man das macht. Alle können es, denn es ist ein dem Menschen innewohnendes Wissen.

16

Erlaube, dass das Mitleid in deinem Wesen aufblühe. Dies hat nichts mit emotionalen Verwicklungen oder Bekundungen zu tun.

17

Das Mitleid ist das Verständnis des wahren Bedürfnisses eines anderen, die Vereinigung mit der Essenz der Wesen.

18

„Nähre nicht, was sterben soll. Säe nicht, was nicht wachsen soll.“ Deine Kraft wird umso stärker sein, je mehr du dich von diesem Gesetz leiten lässt.

19

Erinnere dich, dass das Wichtigste deine vollständige und kristalline Verbindung mit der Wahrheit ist.

20

Bis zu welchem Punkt wendet sich jeder von uns den feineren Dimensionen des Lebens zu?

21

Nur durch das Mitleid können wir authentisch sein, nur mit ihm kann sich ein Bereich der Wahrheit durch unsere Vermittlung manifestieren.

22

Wir müssen lernen, die Gesichtspunkte der anderen in Betracht zu ziehen, unsere Perspektiven zu erweitern.

23

Wir müssen lernen abzuwägen und keine Schwäche zu zeigen. Dies bedeutet nachzudenken, ohne uns der Entmutigung oder negativen Gedanken hinzugeben.

24

Für den Plan Gottes auf Erden haben sowohl die Blüten Wert als auch die Wurzeln, ohne die jene nicht existieren würden.

25

Jeder muss die eigene Aufgabe erfüllen, die eigenen Schritte tun und sich in der Flamme der Höchsten Begegnung verzehren lassen.

26

Die Schlüssel wurden euch bereits übergeben. Das Eintauchen muss erfolgen. Im Leiden des Ego liegt die Befreiung.

27

In eurem Inneren sind die Antworten, die ihr braucht; werdet eure Zweifel los, geht über euer menschliches Denken hinaus.

28

Die Organisation des täglichen Lebens nach harmonischen Rhythmen stellt ein wertvolles Element für die Reinigung dar.

29

Auf unserem Aufstiegsweg ist es nötig zu lernen, das Mühsame zu lieben, das, was Anpassungen und Umwandlungen erfordert, zu lieben.

30

Wenn man es erreicht, die Schwierigkeiten zu lieben, wird man vom Geist berührt.

31

Es ist grundlegend, alle Erwartungen loszulassen.